

Liebe Waldshut-Tiengener,

In Kürze beginnt die neue Freibad-Saison! Wie ihr sehen könnt, bereite ich mich fleißig darauf vor und freue mich auf die vielen tausend Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Senioren und Familien, die mich dann wieder täglich besuchen.

Genau ein halbes Jahr nach dem Bürgerentscheid will ich mich bei euch bedanken. Wenn ich mir vorstelle, dass es mich nach dem Willen des Gemeinderates jetzt schon gar nicht mehr gäbe, läuft es mir kalt den Rücken hinunter! Ich war zutiefst gerührt, was ihr alles zu meiner Rettung unternommen habt: die vielen Spenden (bis zu einer Million!), die tollen Aktionen hier im Freibad, das Engagement des Vereins „Pro Freibad Waldshut e.V.“ und die vielen Unterschriften beim Bürgerbegehren! Und als ich das Ergebnis des Bürgerentscheids im Oktober hörte, traute ich meinen Ohren kaum: Über 5000 von euch haben für meinen Erhalt gestimmt!



Ganz herzlich danke ich allen Mitgliedern des Gemeinderates, die – ungeachtet der Parteizugehörigkeit – an mich geglaubt und sich für mich eingesetzt haben: Rita Mosel und Peter Kaiser (CDU), Claudia Hecht (SPD), Petra Thyen (Die Grünen), Harald Ebi, Harald Langfeld und Joachim Tröndle (FDP) und etwas später dann auch Armin Arzner (CDU), Thomas Hilpert (Freie Wähler) und Paul Albiez-Kaiser (Die Grünen).

Am 26. Mai wird der neue Gemeinderat gewählt. Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass die gewählten Vertreterinnen und Vertreter

- ihr Ohr bei den Menschen dieser Stadt haben;
- transparente, sachlich nachvollziehbare und nachhaltige Entscheidungen treffen, die dem Wohl der gesamten Stadt dienen;
- sich als Interessenvertreter der Bevölkerung und nicht als verlängerter Arm der Stadtverwaltung sehen;

- auch bereit sind, Fehler einzugestehen und getroffene Entscheidungen gegebenenfalls zu überdenken und rückgängig zu machen.

Da ist in meinem Fall sicher einiges schief gelaufen. Nur durch einen Bürgerentscheid konnte die verhängnisvolle Fehlentscheidung korrigiert werden, die bis heute nicht nachvollziehbar ist. Ich bin sehr froh, dass sich die Situation inzwischen entspannt hat und die Verantwortlichen gemeinsam Pläne für meine Zukunft machen.

Ich freue mich, dass sich in allen Ortsteilen und in allen Parteien wieder Frauen und Männer dieser Verantwortung stellen und für den Gemeinderat der Stadt Waldshut-Tiengen kandidieren. Ganz besonders drücke dabei natürlich den Mitgliedern von Pro Freibad Waldshut e.V. die Daumen:

- für die CDU: Peter Kaiser, Andrea Knissel-Straub
- für die SPD: Walter Reuter, Silvia Schelb, Benjamin Schock
- für die Freien Wähler: Jörg Holzbach, Markus Rimmele, Valentin Schilling, Konrad Schönherr, Markus Schwenk,
- für die Grünen: Judith Eschbach, Lorenz Eschbach, Antonia Kiefer, Dr. Stefan König, Jacqueline Wolf
- für die FDP: Harald Ebi, Günter Hermle, Anette Klaas, Rudolf Kärmer, Monika MittichEbi, Raimund Walde

Und auch im Kreistag wollen einige Mitglieder Verantwortung übernehmen:

- für die CDU: Nicole Böcker, Dieter Zauft
- für die freien Wähler: Markus Rimmele, Markus Schwenk
- für die SPD: Rita Schwarzelühr-Sutter, Benjamin Schock
- für die Grünen: Antonia Kiefer, Lorenz Eschbach, Dr. Stefan König
- für die FDP: Harald Ebi, Günter Hermle, Monika MittichEbi, Konstanze Siebler, Raimund Walde

Ich bin sicher, dass der Kampf um meinen Erhalt und der Bürgerentscheid die einzelnen Stadtteile nicht – wie befürchtet – gespalten haben, sondern – im Gegenteil – die Verbindung und das demokratische Bewusstsein eher gestärkt haben. Und so freue ich mich, wenn meine Schwester in Tiengen sich hoffentlich noch in diesem Sommer in ihrem neuen Gewand der Öffentlichkeit zeigen darf. Und bis es soweit ist, sind mir natürlich auch Bade Gäste aus Tiengen und den anderen Ortsteilen herzlich willkommen.

Euer Freibad Waldshut